

Nr. 2 – Juni 2023

UETENDORFER NACHRICHTEN





Schultermine Sommer 2023

29.5.23	Pfingstmontag; kein Unterricht	17.8.23	Elternabend für alle 5./6. Klassen; 19.30 Uhr Singsaal Schulhaus Riedern 1
30.5.23	Beginn Landschulwochen der 5./6. Klassen	21.8.23	Beginn der Sommersportwochen und Landschulwochen in den 8. und 9. Klassen
3.6.23	Beginn Juniferien für die Primarstufe (KG bis 6. Klassen)	28.8.23	Elternabend 3./4. Klassen Bach
12.6.23	Schulbeginn nach den Juniferien für alle Klassen der Primarstufe inklusive Kindergarten nach Stundenplan	29.8.23	Elternabend 3./4. Klassen Berg
15.6.23	Besuchsstunde in den neuen Klassen gemäss speziellem Plan 10.20–11.50 Uhr	30.8.23	Spieltag Bach (mit Verschiebedatum bei schlechter Witterung auf den 6.9.2023)
19.6.23	Sporttag 2023 der 5. bis 9. Klassen im Riedernareal Verschiebedatum bei schlechter Witterung wäre der Mittwochmorgen, 21.6.23	30.8.23	Elternabend KG Bach
20.6.23	Besuchsnachmittag für neue Kindergartenkinder des KG1: Gruppenweise von 13.30 bis 15.15 Uhr gemäss Einladungsbrief	30.8.23	Elternabend KG Riedern
3.7.23	Beginn Schulschlusswoche der 9. Klassen mit der SCHAU in der MZH	30.8.23	Elternabend KG Kandermatte
6.7.23	Verabschiedung der 9. Klassen in der Mehrzweckhalle 17.30–19.30 Uhr	4.9.23	Elternabend 7. Klassen Sek und Real; Beginn um 19.30 im Singsaal Riedern 1
7.7.23	Beginn Sommerferien für alle Klassen; Schulschluss am Freitagmittag	4.9.23	Elternabend KbF Riedern 2
14.8.23	Schulbeginn Schuljahr 2023–2024 Schulbeginn für alle Schulklassen um 8.20 Uhr Schulbeginn für alle Kindergartenklassen um 13.30 Uhr	5.9.23	Elternabend 1./2. Klassen Berg
		6.9.23	Elternabend 1./2. Klassen Bach
		11.9.23	Elternabend KG Allmend
		13.9.23	Elternabend KG Berg
		23.9.23	Beginn Herbstferien: Schulschluss am Freitag nach Stundenplan

Informationen zur Anmeldung für die Tagesschule Uetendorf

Die Tagesschule ist seit dem 1. August 2010 ein freiwilliges Betreuungsangebot in der Gemeinde Uetendorf. Die Kinder besuchen wie bisher den Kindergarten- oder Schulunterricht in ihrer Stammklasse. In der Tagesschule geniessen sie das Morgen-, Mittagessen oder Zvieri, spielen gemeinsam drinnen oder draussen, gehen einer stillen Beschäftigung nach und haben am Nachmittag Zeit zum Lösen der Hausaufgaben.

Grundsätzlich können alle Betreuungseinheiten (Montag bis Freitag) ab August 2023 neu gewählt werden.

Wichtig: Die Anmeldung ist auch für Kinder nötig, welche bereits im laufenden Schuljahr 2022–23 die Tagesschule besuchen.

Anmeldeverfahren

Möchten Sie Ihr Kind für die Tagesschule anmelden, dann bitten wir Sie, das Anmeldeformular (mit Angaben zu Familiengrösse und Einkommen, Gebührentarif, Datenblatt Kind) selbst direkt von der Homepage der Schule Uetendorf (www.schule-uetendorf.ch) herunterzuladen oder die Unterlagen beim Schulsekretariat anzufordern.

Bitte beachten Sie vor dem Ausfüllen der Anmeldung:

- WICHTIG: Morgenbetreuung im Schuljahr 2023/2024
- Ab August 2023 wird die Frühbetreuung DEFINITIV angeboten

- Sie können Ihr Kind für einzelne oder mehrere Betreuungseinheiten anmelden
- Bei Schulausfällen – z. B. Weiterbildungstagen der Lehrpersonen – bleibt die Tagesschule geöffnet
- Ihr Kind kann auch an schulfreien Nachmittagen angemeldet werden

Für eine definitive Anmeldung senden Sie das Anmeldeformular inklusive Lohnausweis des vergangenen Jahres bis Freitag, 16. Juni 2023, an die Tagesschulleitung, Riedernstrasse 17, 3661 Uetendorf.

Haben Sie weitere Fragen zum Anmeldeverfahren oder brauchen Sie Hilfe beim Ausfüllen der Anmeldeformulare, können Sie mit der Tagesschulleiterin telefonisch einen Termin vereinbaren. Sie wird Ihnen gerne behilflich sein.

Sie erreichen die Tagesschulleiterin Antoinette Burri unter der Telefonnummer 079 935 04 46 – Montag, Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr oder per E-Mail unter tagesschule@schule-uetendorf.ch

Freundliche Grüsse
Die Tagesschulleiterin Antoinette Burri

Personelle Wechsel im Schulsekretariat und in der Schulleitung

Nach mehr als 27 Jahren als Angestellte der Einwohnergemeinde Uetendorf wird Kathrin Mühlemann per Ende Juli in Pension gehen. Von den 27 Jahren arbeitete sie rund 21 Jahre als Schulsekretärin und war Dreh- und Angelpunkt für die Schule und die Tagesschule. Die Schule ist ein Ort, wo sich unterschiedlichste Menschen mit verschiedensten Bedürfnissen begegnen. Kathrin Mühlemann ist es gelungen, den Überblick zu behalten, den vielen Ansprüchen gerecht zu werden und ihre anspruchsvolle Aufgabe mit Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein und hoher Fachkompetenz zu erfüllen. Ihr Interesse ging weit über die administrativen Tätigkeiten hinaus. Die Kinder und Jugendlichen, die Eltern, wie auch die Lehrpersonen waren ihr wichtig. Das machte sie zu einer Schulsekretärin mit Herz.



Wir bedanken uns bei Kathrin Mühlemann herzlich für ihr Mittragen, ihr Mitdenken und ihre wertvolle Arbeit an unserer Schule und wünschen ihr von Herzen alles Gute.



Als Nachfolgerin hat der Gemeinderat bereits im Januar Claudine Linder aus Thierachern gewählt. Sie wird ihre Stelle im Schulhaus Riedern 1 als Schulsekretärin am 1. Mai 2023 antreten. Während einer dreimonatigen Einarbeitungszeit werden die beiden Sekretärinnen das Schulsekretariat gemeinsam führen.



Ebenfalls auf Ende Schuljahr verlässt Peter Reuteler als pädagogischer Schulleiter im Zyklus 3 unsere Schule. Er hat sich nach vier Jahren Tätigkeit an unserer Schule entschieden, sich beruflich in einem anderen Fachgebiet neu zu orientieren. Wir bedanken uns bei Peter Reuteler für seine fachlichen Kompetenzen, für seinen achtsamen und wertschätzenden Umgang mit allen Personen der Schule und seine lösungsorientierte Haltung.

Wir bedauern diesen Weggang sehr und wünschen Peter Reuteler für seine berufliche und private Zukunft alles Gute.



Als Nachfolgerin hat die Schulkommission im März Frau Isabelle Ruch gewählt. Frau Ruch wird ihre Stelle am 1. August 2023 antreten. Sie wird als pädagogische Schulleiterin zuständig sein für den Zyklus 3 (7. bis 9. Klasse) und zudem auch noch ein kleines Pensum an einer Realklasse unterrichten. Sie hat eine Ausbildung als Sekundarlehrerin und hat in den letzten Jahren am 10. Schuljahr an der BFF in Bern unterrichtet. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Isabelle Ruch und wünschen ihr für ihren Einstieg an unserer Schule alles Gute.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Isabelle Ruch und wünschen ihr für ihren Einstieg an unserer Schule alles Gute.

Änderung der Klassenstrukturen auf der Sekundarstufe

Während im Kindergarten und auf der Primarstufe die SchülerInnenzahlen im nächsten Schuljahr konstant bleiben, gibt es auf der Sekundarstufe Änderungen in der Klassenstruktur aufgrund einer vorübergehend höheren Anzahl von Jugendlichen. Im Schuljahr 2023/24 steigt die Anzahl SchülerInnen in der Sekundarstufe auf ca. 250 (aktuelles Schuljahr ca. 233). Aufgrund der grossen Anzahl 7.-KlässlerInnen (ca. 100 SuS) muss eine zusätzliche 7. Klasse eröffnet werden. Da der Kanton aber auf einer durchschnittlichen Klassengrösse von 21 SchülerInnen pro Klasse beharrt, muss zur Kompensation gleichzeitig eine 9. Klasse geschlossen werden. Für die 9.-Klassen hat das grössere Klassenumteilungen zur Folge. Eine solche Klassenschliessung ist für die betroffenen Klassen und Lehrpersonen nicht ideal und eine grosse Herausforderung. Aufgrund der kantonalen Vorgaben konnte anlässlich der Pensenbesprechung mit der Schulinspektorin keine andere Lösung gefunden werden. Die zusätzliche 7. Klasse wird im Schuljahr 2024/25 zur Folge haben, dass die Anzahl Klassen auf der Sekundarstufe nochmals 12 betragen wird. Ein Jahr später rechnen wir dann mit nur noch 11 Sekundarstufen-Klassen, weil wieder kleinere 7.-Klass-Jahrgänge folgen werden.

Clapp, einfache Kommunikation, die klapp!

Seit nun fast zwei Jahren nutzt die Schule Uetendorf die Kommunikationsplattform Clapp. Begonnen im Schuljahr 2021/22 mit zwei Pilotklassen, haben wir die App in diesem Schuljahr im ganzen Zyklus 1 eingeführt und gute Erfahrungen damit gemacht.

Clapp ist eine Kommunikationslösung, die speziell für den Bildungsbereich entwickelt wurde. Sie vereinfacht die Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Eltern und ermöglicht die Verwaltung wichtiger Informationen wie Nachrichten und Abwesenheiten an einem zentralen Ort. In einem einzigen Posteingang werden die Kommunikationskanäle E-Mail, SMS und Chat zusammengeführt. So gehen Schulnachrichten nicht in der Flut von Mails, SMS- oder Whatsapp-Nachrichten unter. Die benutzerfreundliche Oberfläche erfordert keine spezielle Schulung. Zudem gibt Clapp keine Daten weiter und die Kommunikation läuft über Schweizer Server.

Die Digitalisierung macht auch vor der Schule Uetendorf keinen Halt. Wir planen im neuen Schuljahr, Clapp in der ganzen Schule einzusetzen.

Ferienplan Schuljahr 2023/24

Ferien	Erster Ferientag	Letzter Ferientag	DIN-Wochen
Herbst	23.9.2023	15.10.2023	39–41
Winter	23.12.2023**	7.1.2024	52–01
Sport	17.2.2024	25.2.2024	08
Frühling	6.4.2024	21.4.2024	15–16
Juniferien*	1.6.2024	9.6.2024	23
Sommer	6.7.2024**	11.8.2024	28–32

Auffahrtsbrücke 2024: Schulfrei vom 9. bis 12. Mai 2024

* Nur Primarstufe (KG bis 6. Klassen)

**Unterricht am Vortag bis am Mittag

Sprachaustausch 7. Klassen

«In dieser Woche lernte ich viele neue Wörter», schreibt ein Schüler, der am Sprachtausch teilgenommen hat. Während 10 Tagen im März begegneten sich Jugendliche aus Collombey Muraz und Jugendliche aus Uetendorf. Im Vorfeld wurden Steckbriefe geschrieben und ausgetauscht, selbstverständlich in der Fremdsprache, dazu fand ein Anlass in Sierre statt, bei welchem sich die Austauschfamilien kennen lernten. Schliesslich reiste die eine Hälfte der Uetendorfer nach Collombey Muraz und verbrachte dort fünf Tage bei einer Gastfamilie im französisch sprechenden Teil des Wallis, während eine Hälfte der Jugendlichen aus Collombey fünf Tage in Uetendorf lebte. Am Mittwoch war die andere Hälfte mit dem Austausch an der Reihe. Ziel dieses Austauschprogramms ist es, die französische bzw. deutsche Sprache anzuwenden, andere Kulturen kennenzulernen, sich der Herausforderung des Unbekannten zu stellen und natürlich auch Spass zu haben. Die nachfolgenden Aussagen teilnehmender Schülerinnen und Schüler geben Einblick in dieses spannende Projekt und zeigen, dass der Austausch von vielen positiv wahrgenommen wurde, es aber auch Schwierigkeiten gab.

«Mich hat überrascht, dass es im Wallis ein völlig anderes Schulsystem gibt und die Kultur anders ist und es andere Bräuche gibt.»

«Meine Austauschpartnerin und ich hatten ein etwas distanzierendes Verhältnis, was dann für Missverständnisse sorgte, die wir aber auch wieder lösen konnten. Trotzdem fand ich es eine besondere, einzigartige und lehrreiche Erfahrung.»

«Am Samstag ging ich mit meiner Austauschpartnerin in die Trampolinhalle, was sehr lustig war. Nach dem Austausch telefonieren wir und machten ab, uns im Sommer wieder zu treffen.»

«Ich habe den Austausch negativ wahrgenommen, weil die Gastfamilie kein Interesse an mir gezeigt hat. Ich würde aber bei einer guten Gastfamilie und -partnerin noch einmal mitmachen.»

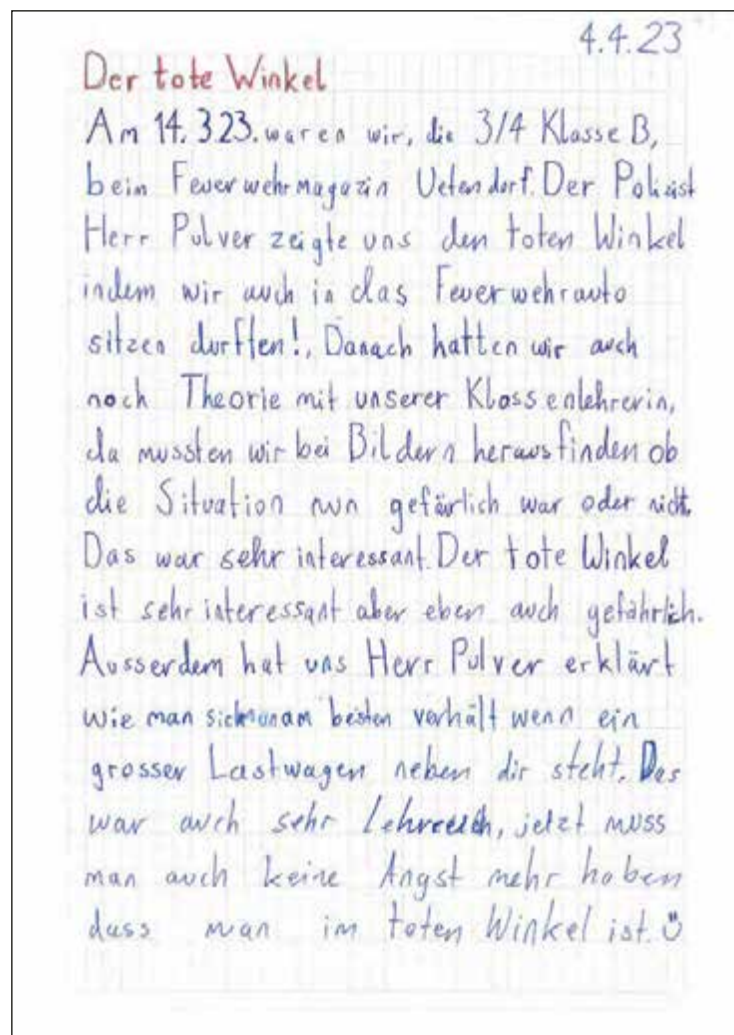
«Als wir am Samstag ins Wallis fuhren, nahm uns die Gastfamilie sehr nett auf. Sie bereiteten ein Mittagessen vor und wir besichtigten das Dorf.»

«Es hat mir gefallen, auch von Muttersprachlern französisch zu lernen. Ausserdem mochte ich den Kater der Gastfamilie sehr. Die Familie war sehr gastfreundlich. Zudem fand ich es auch interessant, die etwas andere Schulstruktur kennenzulernen.»



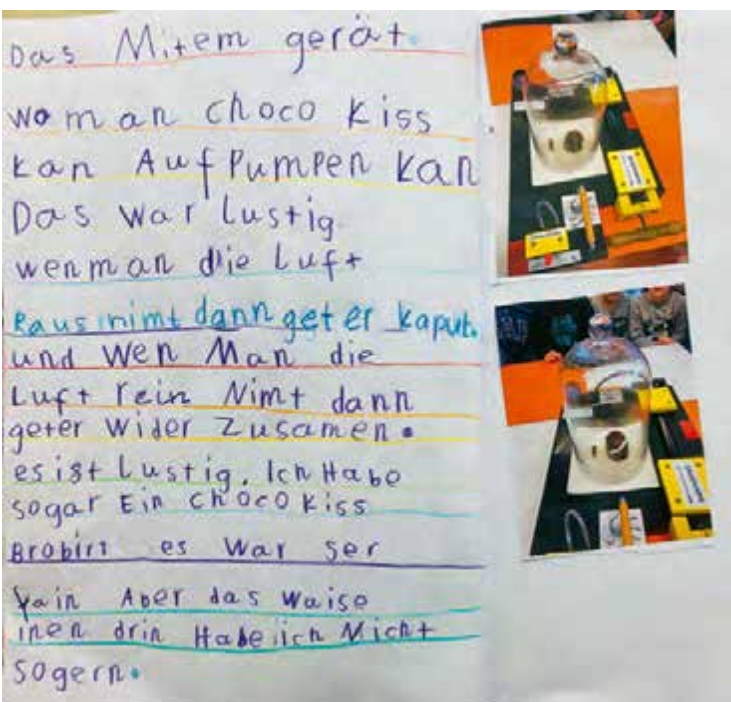
Toter Winkel

Bericht von S.W., Klasse 3/4b Berg



Forscherkiste

Die Forscherkiste von Bildung Bern ist ein Anhänger, gefüllt mit gebrauchsfertigen Experimenten und Materialien für Forscherwochen an Schulen. Sie enthält ca. 200 verschiedene Experimente oder Materialien, mit denen naturkundliche und mathematische Phänomene erforscht werden können. Ein engagiertes Team von pensionierten Lehrpersonen betreut die Kiste professionell und gibt an den Schulen kurze Einführungen. Im März stand die Forscherkiste während zwei Wochen den Klassen des Bachschulhauses zur Verfügung. Rückmeldung einer Lehrerin: «Für unsere Gruppe war die Forscherkiste ein voller Erfolg. Es wurde viel gelacht, getüftelt, gestaunt, studiert und ausprobiert.»



Tanzen für Freundschaft und gegen Mobbing mit Luca Hänni

#SayHi ist eine riesige Tanzaktion für Schülerinnen und Schüler aus ganz Europa – für Freundschaft und gegen Mobbing. Jedes Jahr erscheint ein neuer Song mit dem dazugehörigen Tanz. Dann heisst es für Kinder aus allen Ecken des Kontinents: Tanz-Tutorial schauen und üben, üben, üben. Das Ziel: Am Ende selber ein Video drehen und das bei SRF Kids für #SayHi einsenden. In diesem Jahr stammt der Song «I bi da für di» von Luca Hänni und er zeigt im Tanz-Tutorial den Kindern die Tanzschritte auch gleich vor.

Die Lehrerschaft des Bachschulhauses hat beschlossen, mit allen Klassen an diesem Projekt teilzunehmen. Gemeinschaft, Freundschaft und Mobbingprävention sind zentrale Elemente der Schulkultur und des Aufbaus der Lebenskompetenzen der Kinder. Und schliesslich ist Luca Hänni selber vor Jahren im Bachschulhaus zur Schule gegangen. Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse haben fleissig den Tanz geübt und dazu gesungen – im Unterricht, in den Pausen, auf dem Pausenplatz und zu Hause. Als Abschluss und Höhepunkt des Projekts war das gemeinsame Singen und Tanzen aller Klassen in der Mehrzweckhalle geplant.

Marianne Schmid, Lehrerin im Bachschulhaus und Mutter von Luca Hänni, hat ihrem Sohn von der Aktion erzählt und er hat sofort Interesse gehabt, die Schülerinnen und Schüler bei der Vorführung zu überraschen und ihnen eine Freude zu bereiten. Es war aber lange nicht sicher, ob er es sich einrichten konnte. Umso grösser war die Freude, als am 8. März beim gemeinsamen Tanzen in der Turnhalle plötzlich, für die Kinder total überraschend, Luca Hänni auf die Bühne trat, mitsang und tanzte und sich dann sogar in der Halle unter die Kinder mischte.

Die Kinder hatten sehr grosse Freude und waren am Schluss der Vorstellung begeistert, als sie klassenweise mit Luca Hänni auf der Bühne ein Klassenfoto machen durften. «Das ist der schönste Tag meines Lebens!», sagte ein Junge.

Der Anlass wurde von einem professionellen Team gefilmt und auf der Homepage der Schule Uetendorf veröffentlicht (www.schule-uetendorf.ch → Einblicke).



Spielgruppen in Uetendorf

Als Ergänzung zum Familienalltag kann ein Spielgruppenbesuch vor dem Kindergarteneintritt eine wertvolle Unterstützung sein, damit Kinder sich sanft von zu Hause ablösen können und vor dem Start im Kindergarten bereits erste Erfahrungen in einer Gruppe machen konnten. Dabei wird die soziale, emotionale, kognitive, körperliche und psychische Entwicklung gefördert.



- Spielend einfach Deutsch lernen
- Zeit mit anderen Kindern verbringen
- Erfahrung in einer Gruppe machen

... dies alles hilft später beim Start in den Kindergarten

Fragen Sie bei einer der folgenden Spielgruppen nach freien Plätzen:



Waldspielgruppe Waldmäuse

im Waldabschnitt vor der Garage Pieren,
in der Nähe vom Platzgerhüsi Thierachern
www.waldmaeuse.ch



Spielgruppe Windredli

Allmendstrasse 22, Uetendorf
www.spiugruppe-windredli.ch



Spielgruppe Kunterbunt

Buchshaldenstrasse 6, Uetendorf
www.spielgruppekunterbunt.weebly.com

Weitere Spielgruppen in der Nähe

Spielgruppe Eulennest in Thierachern: www.eulen-nest.ch








Spielgruppe Gibeligäub im Lerchenfeld, Thun: www.spielgruppegibeligaeub.ch

Sprachspielgruppe Rägeboge im Gwatt, Thun: www.spielgruppe-thun.ch

Sprachspielgruppe Rägeboge im Gwatt, Thun: www.spielgruppe-thun.ch

Fit für den Kindergarten – vorbereiten lohnt sich

Im normalen Familienalltag die Kinder auf den Kindergarteneintritt vorbereiten

Änderungen für Ihr Kind beim Kindergarteneintritt	Wie kann ich mein Kind darauf vorbereiten (Beispiele)
<ul style="list-style-type: none"> – Tägliche Verabschiedung der Eltern, längere Zeit fremd betreut 	<ul style="list-style-type: none"> – Spielgruppenbesuch – Das Kind isst bei einem Nachbarkind – Spielen bei einem Freund/einer Freundin – Selbstständige Botengänge (Briefkasten leeren, Müll entsorgen, der Nachbarin etwas zurückbringen...)
<ul style="list-style-type: none"> – Neue Tagesstrukturen (Stundenplan) – Andere Schlafbedürfnisse 	<ul style="list-style-type: none"> – Anpassen vom Schlafrhythmus an die neuen Strukturen – Regelmässige Essens- und Schlafenszeiten, genügend Schlaf
<ul style="list-style-type: none"> – Anforderung bezüglich der Bewegung drinnen und draussen (Kindergartenweg, geführtes Turnen, tägliches Spiel im Garten) 	<ul style="list-style-type: none"> – Spielen auf dem Spielplatz, den KG-Weg gehen und zeigen, wie man richtig die Strasse quert – Spaziergänge... (klettern, balancieren, Spiel mit Ball...) – die Natur bei jedem Wetter erleben
<ul style="list-style-type: none"> – Selbstständiges Erledigen von WC-Geschäften. (inkl. Händewaschen) 	<ul style="list-style-type: none"> – Tägliches Üben
<ul style="list-style-type: none"> – Selbstständiges An- und Ausziehen 	<ul style="list-style-type: none"> – Möglichst oft genügend Zeit einplanen beim täglichen Üben, kleine Hilfestellungen geben (Knöpfe und Reissverschlüsse öffnen und schliessen, evtl. Schuhe binden)
<ul style="list-style-type: none"> – Umgang mit Stift, Schere und Alltagsgegenständen 	<ul style="list-style-type: none"> – Angebote von Materialien und Werkzeugen – (Schere, Farbstifte, Kreiden, Malkasten, Leim, Klebeband...) dem Kind zum Ausprobieren und Experimentieren zur freien Verfügung stellen (zu Beginn anleiten) – Mithilfe in der Küche (rüsten, schneiden, einschenken, rühren...) – Mithilfe bei Hausarbeiten (einfache Ämtli)
<ul style="list-style-type: none"> – Das Kind lernt im Kindergarten neue Kinder und Erwachsene kennen und muss sich mit ihnen verständigen können 	<ul style="list-style-type: none"> – Sie können die Sprache fördern durch: <ul style="list-style-type: none"> – gemeinsames Betrachten von Bilderbüchern – gemeinsames Spielen – Geschichten erzählen, (z. B. als Gute-Nacht-Ritual) – Zuhören, Gespräche führen
<p>Text abgeleitet vom Elternbrief der Stadt Thun (Q: Stadt Thun Elternbrief Kindergarten, März 2011. Text: Marianne Leibundgut, Jolanda Bill)</p>	



Wir machen mehr aus Energie!

johner-solar.ch

johner-elektro.ch

Johner Elektro AG

Burgfeldweg 13

3612 Steffisburg

Tel. 033 222 40 28

Johner
elektro solar kontroll



Das Familienzentrum ist ein Begegnungsort für alle Mütter, Väter und Betreuungspersonen mit Kindern im Alter von 0 bis 5 Jahren und hat zum Ziel, die sozialen Kontakte unter Familien zu fördern und die Eltern für die Erziehungsarbeit zu sensibilisieren, auszurüsten und zu stärken. Informieren Sie sich über Angebote und Anlässe im Familienzentrum via Homepage der Gemeinde Uetendorf. Die Eltern mit Kindern von 0 bis 5 Jahren werden jeweils auch per Post mittels Quartal-Infobroschüre informiert.

Fragen und Anregungen werden gerne entgegengenommen:

Kontakt: Isabel Glauser, Fachstelle frühe Förderung / Koordinatorin für Freiwilligenarbeit
 Bürohandy: 076 404 67 55 / E-Mail: i.glauser@uetendorf.ch
 Homepage: Uetendorf / Dorfleben / Freiwilligenarbeit oder Uetendorf / Dorfleben / Bildungslandschaft

 Facebook «Uetendorf mitenang»

 Instagram «Familie_und_Gesellschaft»



Sommerkonzerte auf der Allmend

Zusammensein – Livemusik hören – einen guten Abend geniessen!
 Kollekte nach freiem Ermessen. Jeweils ab 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend (Flyer folgt). Herzliche Einladung!

Freitag, 16. Juni **BlueField** – Bluegrass, Folk und Irishfolk
 Im Trio: Gitarre, Banjo, Bluesharp und Gesang
www.bluefield-bluegrass.ch

Freitag, 23. Juni **WAGmusic!** – Ein grosser Chor, der Freude verbreitet mit Pop, Gospel, Mundart, Folk!
www.wag-gwatt.ch/wagmusic

www.allmendplus.ch c/o Ref. Kirchgemeinde Thierachern,
 Pfr. Stefan Wyss, 033 345 46 66, stefan.wyss@kirche-thierachern.ch

Ref. Kirchgemeinde Thierachern
 Frauenverein Uetendorf
 Uetendorf-Allmend-Leist



Family-Food-Festival
 Herzlich Willkommen

FAMILIENZENTRUM UETENDORF
 Samstag, 26. August 2023
 17.00 - 22.00 Uhr
 Riedernstr. 21
 Vorplatz der Bibliothek & des Familienzentrums
 3661 Uetendorf

Fingerfood-Häppchen aus verschiedenen Kulturen zum Degustieren, alkoholfreie Getränke, Hüpfburg, Airbrushtattoos, Kinderschminken, Geschichten hören, Musikalische Beiträge und Kinderdisco

Ziel: Gemeinschaft und Beziehungen unter Familien fördern

Kosten: freiwilliger Beitrag vor Ort

